



Technical Rider – JOY-Band

Allgemeines

Als erstes möchten wir uns bei Ihnen für die Einladung zu Ihrem Event und das damit verbundene Vertrauen bedanken.

Der Technical Rider beschreibt die Anforderungen der JOY-Band die nötig sind, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und zum erfolgreichen Gelingen ihrer Veranstaltung beitragen. Abweichende Absprachen mit der Band erfolgen bitte vor dem Tag der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Fußzeile zu finden.

Mindestens eine halbe Stunde vor Soundcheckbeginn der Band müssen Arbeiten auf der Bühne sowie das Einpegeln der Main PA bzw. Monitore abgeschlossen sein, damit die Band sich mit ihren Instrumenten aufbauen kann. Während des Soundchecks sollte Ruhe im Veranstaltungsbereich sein und keine Arbeiten in dem Bühnenbereich stattfinden.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Sollte es zu Fragen oder Unklarheiten zu einzelnen Punkten dieses Technical Riders kommen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.



Technical Rider – JOY-Band

Equipment

Instrument	Details	Abnahme
Drumset	1 Base 1 Snare 1 Hi-Hat 2 High Tom 1 Low Stand-Tom 1 Ride-Becken 2 Crashbecken 1 Metronom	Die Abnahme des Schlagzeugs erfolgt nach Ermessen der Technik vor Ort. Gängige Standards sind hierbei bitte mindestens einzuhalten. 1 Klinke Mono (DI benötigt)
Bass	Noble-Di	1 XLR direct out
E-Git 1	Kemper Amp	2 XLR direct out (Mono möglich)
E-Git 2	Kemper Amp	2 XLR direct out (Mono möglich)
A-Git	Takamine	1 Klinke Mono (DI benötigt)
Keys 1	Roland RD 700 GX	2 XLR direct out
Keys 2	Yamaha MOXF 6	2 Klinke Mono (DI <u>benötigt</u>)
Keys 3	Korg Chrome 88	2 Klinke Mono (DI benötigt)
Gesang 1	Frau	Neumann KMS 104 Plus
Gesang 2	Frau	Sennheiser e935
Gesang 3	Mann	Shure Beta 58 A

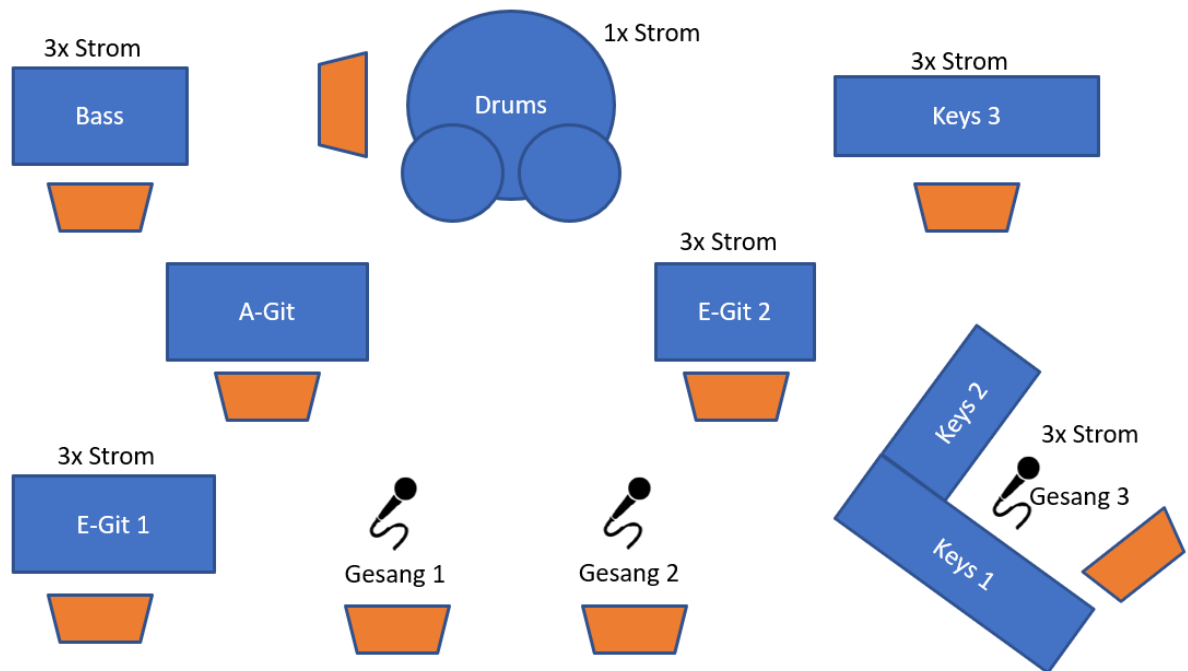
Sollte eine Backline und andere Gerätschaften wie Notenständer bereitgestellt werden können, kontaktieren Sie uns gern.

Ein Yamaha DTX582K E-Drumset kann nach Rücksprache gestellt werden.



Technical Rider – JOY-Band

Stageplan



Monitoring

- Wünschenswert sind mind. 4 separate Monitorwege.
- Sofern möglich, wird IN-EAR Monitoring für Instrumente und Gesang 2,3 statt Bodenmonitore bevorzugt.
 - Gerne Funk für Gitarren und Bass